

Rohstoffe auf die Kombi-Schiene

TRANSPORT LOGISTIC: Christian Glauning, Key-Account-Manager der Montan Spedition, erklärt, wie sein Unternehmen Transporte für die österreichische Schwerindustrie abwickelt.

VON JOSEF MÜLLER

Die österreichische Schwerindustrie mit notwendigen Rohstoffen zu versorgen und Fertigprodukte im Export zu Europas Seehäfen zu bringen, ist die Domäne der steirischen Montan Spedition. Als Transportmittel setzt Montan seit vielen Jahren auf die Schiene und hier wiederum im großen Stil auf den Kombinierten Verkehr. „Wir sind der Spezialist für alle Arten des Landverkehrs von schweren, montanistischen Gütern wie metallischen und mineralischen Rohstoffen oder Stahl- und Metallwaren“, erklärt Christian Glauning, Key-Account-Manager der Montan Spedition gegenüber *Verkehr*. Das Gros aller Transporte laufen über die Kombi-Schiene, denn dieser hat sich das 1973 gegründete Unternehmen mit viel Energie und Investitionsbereitschaft verschrieben. Das Herzstück der kombinierten Verkehrslösungen ist das eigene Kombi-Equipment von mehr als 1.200 30-Fuß-MOCO (MOnTan COntainern), die eigens für den Einsatz im Kombinierten Verkehr entwickelt wurden, aber auch der eigene Terminal in Kapfenberg, von wo aus Montan die MOCO zu den Empfängern im obersteirischen Zentralraum verbringt. Die Exporte werden ebenfalls über den Terminal in Richtung der europäischen Seehäfen abgefahren.

Die österreichische Schwerindustrie benötigt große Mengen an Rohstoffen, die zum überwiegenden Teil importiert und auf teilweise sehr langen Transportwegen nach Österreich gebracht werden. Die Rohstoffe werden hauptsächlich unverpackt in loser Schüttung transportiert. Große Warenströme, wie beispielsweise der Abwurf von 500 Tonnen zwischen großen Sammelstellen wie Hafenterrassen oder Stahlwerken, werden mehrheitlich mit konventionellem Bahnverkehr abgefahren. „Allerdings nehmen kleinere Abrufe in diesem Wirtschaftszweig immer mehr zu, weil sich damit Lagerbestände auf Seiten der Empfänger minimieren lassen“, weiß Glauning aus Erfahrung.

Lkw-Transporte

Diese zunehmenden Warenströme sind aber hochgradig reine Straßentransporte, die mit Kipp- oder Schubboden-Lkw transportiert werden. Dabei lassen sich kleine Abrufmengen mit MOCO optimal im Kombinierten Verkehr befördern, da

die Logistik analog zu den Straßentransporten funktioniert. Die losen Rohstoffe werden bei der Ladestelle von oben mit Greifern oder Radladern in den MOCO verladen, der sich auf einem Lkw-Chassis befindet; danach geht es auf kurzer Strecke zum nächstgelegenen Güterterminal, wo der Umschlag auf die umweltfreundliche Bahn erfolgt. Die Zustellung erfolgt „Just in Time“ (JIT) genau zu dem Zeitpunkt, wenn der Empfänger die Rohstoffe benötigt und verarbeiten möchte. Glauning: „Das erspart eine kostenintensive und kapitalbindende, werksinterne Zwischenlagerung, da der beladene MOCO als rollendes Lager benutzt wird und bis zu seiner Zustellung am Ankunftsterminal wartet, bis er abgerufen wird.“ Diese JIT-Logistik findet bei modernen Industrie-4.0-Prozessen großen Anklang, weil stundengenaue Termine für die Beladung bzw. Zustellung vorgeschrieben werden. „Die Zeitfenster müssen von den Transportpartnern penibel eingehalten werden, damit die automatisierten werksinternen Abläufe friktionsfrei ablaufen können“, so Glauning. Lkw-Transportunternehmen haben zunehmend Schwierigkeiten, diese Anforderungen zu erfüllen, da sie auf langen Wegstrecken nur

ungenau vorhersagen können, wann sie am Zielort sind; kommen sie zu früh, entstehen

den Übersee-Export über die gleichen Häfen verladen werden. Glauning: „In diesem Fall



teure Stehzeiten, und kommen sie zu spät, dann fehlt die Ware für die Produktion. Im Kombiverkehr hingegen ist die Transportzeit kalkulierbar – sowohl bei der Zulieferung als auch der Abholung der Waren.

Shuttle-Verkehre

„Mit den MOCO haben wir für unsere Industrie Shuttle-Verkehre aufgebaut“, so Glauning. Shuttle-Konzepte sind dann von großem Interesse, wenn Rohstoffe verarbeitet werden, die aus Übersee über europäische Häfen importiert und gleichzeitig Fertigwaren für

werden die Rohstoffe im Hafenterrasse in loser Schüttung in die MOCO verladen und durch Abkippen im Werk zugestellt.“ Danach werden unmittelbar Fertigwaren zum Transport retour zum gleichen Hafen verladen. Die MOCO „shutteln“ somit immer zwischen Hafen und Werk hin und her. Für den frachtzahlenden Kunden bedeutet das: Da immer die gleiche Strecke mit genau geplanten Mengen abgefahren wird, ergeben sich in diesem Fall große Frachtkostenvorteile. „Solche Shuttle-Verkehre können nicht mit reinen Straßen-

transporten abgebildet werden, da es keine Lkw-Ladeeinheiten gibt, die sowohl Ware in loser Schüttung als auch Fertigwaren in angemessener Weise transportieren können“, betont Glauning. Da die österreichische Wirtschaft weit mehr Waren exportiert als importiert, gibt es in Österreich seit Jahren einen Mangel an verfügbaren Übersee-Containern. Dieser Umstand macht die Shuttle-Verkehre gleich noch ein Stück attraktiver, ist der Manager überzeugt. Mit den MOCO lassen sich Waren verschiedener Art transportieren: Lose Schüttgüter, die in den MOCO von oben be- und hinten durch Abkippen entladen werden; oder Waren, die seitlich oder hinten in den Container ge- und entladen werden. Glauning: „Kein reines Straßenequipment kann diese universelle Einsetzbarkeit bieten“. Mit den MOCO spricht Montan Spedition keine bestehenden Bahnverkehre an, sondern primär nur reine Lkw-Transporte. Straßenladung auf die Kombi-Schiene zu bringen, ist das tägliche Ziel der Montan Spedition. Jede Tonne weniger Straßentransport verringert die CO₂-Emissionen und so gesehen profitieren nicht nur Verladener von günstigeren Logistikkosten, sondern auch Mensch und Umwelt.

ANZEIGE



MARITIME UND KONTINENTALE BAHNVERBINDUNGEN

... wöchentlich mehr als 500 Containerzüge innerhalb Europas

regelmäßige Container-Shuttlezugverbindungen von/nach

- HAMBURG
- BREMERHAVEN
- ROTTERDAM
- DUISBURG
- KOPER

NEUTRALE & GLOBALE LÖSUNG FÜR DEN KOMBINIERTEN VERKEHR

KUNDENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN AUF BASIS ALL INCLUSIVE

NEUE LÖSUNG FÜR SEIDENSTRASSE

NEUER VERBINDUNGEN LINZ
NEUE VERBINDUNG TIP ZILINA

Besuchen Sie uns auf www.metrans.eu oder kontaktieren Sie uns unter info@metrans.eu oder auch telefonisch + 420 267 293 102

IHRE NEUTRALE INTERMODALE LÖSUNG FÜR ÖSTERREICH UND ZENTRALEUROPA



transport logistic
June 4-7, 2019
Messe München

Experience the future of logistics and visit us in Hall B3, Stand 209/310

RHLLA GATEWAY TO THE FUTURE

